RS OGH 1992/1/15 9ObA229/91, 7Ob151/13a

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 15.01.1992

Norm

EO §35 Ag

Rechtssatz

Wurde der Klage rechtskräftig stattgegeben, steht der Einwendung weiterer, im Vorprozess nicht vorgebrachter - aber damals bereits entstandener - anspruchsvernichtender Tatsachen das Prozesshindernis der Rechtskraft entgegen. Eine im materiellen Recht begründete selbständige Klage auf Beseitigung der durch die Erfüllung der urteilsmäßigen Leistungspflicht herbeigeführten Wirkungen unter Berufung auf einen Tatbestand des materiellen Rechtes (zB mangelnde aktivlegitimation), der zum Zeitpunkt des Schlusses der mündlichen Verhandlung erster Instanz der Schlüssigkeit des Klagebegehrens entgegenstand, ist daher ausgeschlossen. Die Rechtskraft eines Urteils kann nur durch eines der erschöpfend in der Prozessordnung vorgesehenen Mittel beseitigt werden.

Entscheidungstexte

- 9 ObA 229/91
Entscheidungstext OGH 15.01.1992 9 ObA 229/91
- 7 Ob 151/13a
Entscheidungstext OGH 13.11.2013 7 Ob 151/13a
Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0001217

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

10.02.2014

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>